

Anmeldung

Verbindlich anmelden können Sie sich telefonisch,
per Fax oder per E.-Mail:

Telefon: 07246 911715

Telefax: 07246 911729

E-Mail: akademie@auxenio.de

Bitte unbedingt die E-Mail Adresse angeben.

Firma / Büro

Teilnehmer 1

Teilnehmer 2

Teilnehmer 3

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum /Unterschrift

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Bei Stornierung erfolgt die Rückerstattung der Teilnahmegebühr nur bei begründeter und schriftlicher Abmeldung.

Referenten



Prof. Dipl.-Ing. Rasso Steinmann
Professor an der iabi- Hochschule in München, Leiter des Labors für Bauinformatik, Deputy Chairman von building SMART-International.



Andreas Damrau
Geschäftsführer der DACODA GmbH in Rottenburg und bei Nemetschek im Bereich Design-2Cost verantwortlich für die IBD Intelligente BauDaten.



Dipl.-Ing. Walter Muck
Inhaber und Geschäftsführer MUCKINGENIEURE –innovative Tragwerksplanung in Ingolstadt, u.a. Vorsitzender der BDB – Bezirksgruppe Ingolstadt, Mitglied der Ingenieurkammer Hessen, Mitglied der DGNB, außerordentliches Mitglied des DBV.



Dipl.-Ing. Arch. Markus Robenek
Inhaber und Geschäftsführer der Planungs-atelier Robenek GmbH in Bottrop, 1995: Aufnahme in die AKNW.



Norbert Lang
Bis Juni 2014 geschäftsführender Gesellschafter der ESS-AX3000 GmbH. Heute Key Account Manager bei der DACODA GmbH in Rottenburg. Bei E.ON baute er die Abteilung zur Energetischen Gebäudesanierung auf.



Dipl.-Ing. Thomas Garritsen
Seit 1993 Mitgesellschafter/Geschäftsführer der LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH in Nordhorn, Leiter des Fachbereichs Hoch- und Industriebau mit dem Schwerpunktthema Generalbau.



Christian Ehl
Partner der vrame Consulting GmbH in Berlin, Experte für BIM Strategie, BIM Beratung und BIM Implementierung.
Bis Juni 2015 geschäftsführender Gesellschafter der Nemetschek bim + GmbH.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmegebühr je Person 89 € (zzgl. MwSt).
Im Betrag enthalten sind die Tagungsunterlagen,
Ihr Teilnahmezertifikat sowie Speisen und Getränke.

Verbindlich anmelden können Sie sich telefonisch,
per Fax oder per E.-Mail:

Telefon: 07246 911715

Telefax: 07246 911729

E-Mail: akademie@auxenio.de

Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie unter folgender
Telefonnummer: 07246 911715.

Veranstalter:

Saint-Gobain Weber GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

DACODA GmbH
Felix-Wankel-Straße 32
72108 Rottenburg



BIM –
von der Theorie
zur Praxis
Architektensymposium 2015

5. November in Oberhausen

TZU Technologiezentrum
Umweltschutz Management GmbH Oberhausen
Essener Straße 3, 46047 Oberhausen

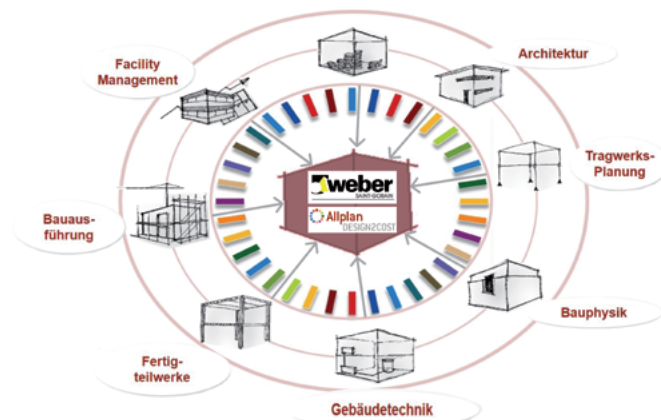


BIM – von der Theorie in die Praxis

Building Information Modeling ist die integrierte Arbeitsweise der optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden oder Immobilien. Die Informationen werden beim **Building Information Modeling** in einem intelligenten, digitalen Prototypen erfasst, kombiniert und vernetzt. So profitieren Sie von aktuellen, qualitativ hochwertigen und frei zugänglichen Daten über den jeweiligen Planungs-, Ausführungs- oder Ist-Zustand. Das Ergebnis: Mit **BIM** planen, bauen und nutzen Sie kostengünstig und zeiteffektiv.

In dieser Veranstaltung liegt der Fokus auf der Anwendung von BIM-Modellen. Es kommen Experten zu Wort, die aus Ihrer Praxis berichten und die Ihnen Einblicke in ihre erfolgreiche Arbeit mit BIM-Modellen geben.

Integrale Planung mit Saint-Gobain Weber-Assistenten in Allplan Design2Cost



Vorträge BIM Veranstaltung

BIM – Collaboration

BIM-Forschung und BIM-Standardisierung, was erwartet man hier? „Die Einführung von BIM bedeutet: Change Management“. Synchronisation und Konsolidierung sind anspruchsvoll, aber notwendig für eine integrierte Planung! Die PCC BIM-Methode – Was bedeutet sie?

Die Vorteile des BIM-Modells in der Architektur

Bereits in frühen Leistungsphasen von Projekten werden die Vorteile des BIM-Modells mit grafischen und präzisen alpha-numerischen Ergebnissen genutzt. Ein BIM-Modell unterstützt auch bei Änderungen am Projekt die Alltagsarbeit, wobei jederzeit aktuelle, konsistente Ergebnisse abgerufen werden können und darüber hinaus jeder Projektstand transparent dokumentiert wird.

Die Vorteile eines BIM-Modells in der Tragwerksplanung

Der Vortrag zeigt auf, welches enorme Potential in einem 3D-BIM Modell für die Bearbeitung der Tragwerksplanung steckt. In Anwendungsbeispielen wird aufgezeigt, wie sich die Arbeitsweisen von Konstrukteur und Ingenieur, aber auch die Zusammenarbeit mit allen am Bauplanungsprozess Beteiligten in der Zukunft wandeln werden.

Moderne Architektur am Beispiel des Artstyle Hauses in Kirchhellen – BIM-Planung auf höchstem Niveau

In Anlehnung an den Bauhausstil entstand die Privatvilla im nördlichen Ruhrgebiet. Das Ziel von Architekt und Bauherr war es, die funktionalen und wirtschaftlichen Anforderungen in Kombination mit einer klaren Gestaltung zu vereinen und in ein harmonisches Gesamtbild zu übertragen. Entstanden ist das Ergebnis eines ganzheitlichen Bauprozesses, bei dem Anforderungen, Planung, Ausführung und Material sorgfältig aufeinander abgestimmt wurden.

EnEV 2014 - Änderungsnovelle 01.01.2016/Praxisbeispiel:

RWE-Zukunftshaus – vom Altbau zum Plusenergiehaus
EnEV 2014-Änderungsnovelle: Übersicht der Neuerungen zum 01.01.2016. Welche Konsequenzen entstehen daraus für den Neubau? RWE-Zukunftshaus: Analyse des Gebäudebestandes, Entwicklung eines Sanierungskonzepts zum Plusenergiehaus und die praktische Umsetzung. 24 Monate Monitoring des Gebäudes. Welche Erkenntnisse erwachsen daraus?

BIM – aus Sicht eines Generalplaners

Der Vortrag behandelt die Einführung von BIM bei LINDSCHULTE, die besonderen Herausforderungen der Arbeitsweise und zeigt Beispiele auf, wie erste Ansätze von BIM in Projekten umgesetzt werden.

Die Inhalte des Vortrags im Überblick:

- Wie haben wir mit BIM begonnen
- Wie machen wir BIM
- Wo stehen wir heute
- Wie reagieren unsere Kunden
- Wie geht es weiter

Lean BIM für Bauherren – ein Praxisbeispiel

Ein Gebäude hat einen Lebenszyklus von vielen Jahrzehnten. Mit BIM Prozessen und Daten können über den Lebenszyklus entscheidende Kosten gespart werden. Die Automobilindustrie optimiert seit vielen Jahren mit Lean Methoden die Produktion. Wir zeigen an einem Praxisbeispiel von BMW wie mit Lean Planung, Lean Design, Lean Construction und Lean Facility Management in der Praxis bei Gebäuden Erfolge erzielt werden können. Dabei spielen die zentrale Datenverwaltung, die kontinuierliche Qualitätsüberprüfung und die Strukturierung der Zusammenarbeit aller Beteiligten eine entscheidende Rolle.

Agenda

09:00 Uhr	Empfang und Begrüßungskaffee
09:15 Uhr	Begrüßung DACODA/Weber
09:30 Uhr	BIM Collaboration Prof. Rasso Steinmann (iabi-Hochschule München)
10:15 Uhr	Kaffeepause
10:30 Uhr	Die Vorteile des BIM-Modells in der Architektur Andreas Damrau (DACODA GmbH, Rottenburg)
12:00 Uhr	Die Vorteile des BIM-Modells in der Tragwerksplanung Dipl.-Ing. Walter Muck (MUCKINGENIEURE, Ingolstadt)
12:45 Uhr	Mittagessen
13:45 Uhr	Moderne Architektur am Beispiel des Artstyle Hauses in Kirchhellen – Planung auf höchstem Niveau Ing. Arch. Markus Robenek (Planungsatelier Robenek, Bottrop)
14:30 Uhr	Neuerungen der EnEV und Praxisbeispiel RWE Zukunftshaus – vom Altbau zum Plusenergiehaus Norbert Lang (DACODA GmbH, Rottenburg)
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	BIM aus Sicht eines Generalplaners Dipl.-Ing. Thomas Garritsen (Lindschulte Ingenieurgesellschaft, Nordhorn)
16:15 Uhr	Lean BIM für Bauherren – ein Praxisbeispiel Christian Ehl (vrame Consulting, Berlin)